



150 Jahre Impressionismus in Deutschland

1874–2024

© Claude Monet: *Seerosen*, 1914–1917, Sammlung Hasso Plattner

Programm 2024/2025

In diesem Jahr feiern Museen auf der ganzen Welt das 150. Jubiläum des Impressionismus, der 1874 mit der ersten der acht Ausstellungen impressionistischer Künstlerinnen und Künstler in Paris begründet wurde.

In Deutschland werden Kunstliebhaber eingeladen, den Impressionismus anhand von fünf Ausstellungen neu zu entdecken. Die Kulturabteilung der französischen Botschaft möchte die in Deutschland organisierten Ausstellungen feiern und das deutschlandweite Programm hervorheben. Auch ist es die Gelegenheit, die in Frankreich organisierten Highlights vorzustellen.



Claude Monet, *Frauen im Garten*, 1866
Öl auf Leinwand, Musée d'Orsay, Paris
© Foto: bpk | RMN – Grand Palais | Hervé Lewandowski

Wallraf-Richartz-Museum, Fondation Corboud, Köln

1863 - PARIS - 1874: Revolution in der Kunst

15. März – 28. Juli 2024

Mit seiner großen Ausstellung zeichnet das Kölner Museum den spannenden Weg der französischen Malerei vom 1863 stattfindenden „Salon des Refusées“ bis zum Impressionismus nach und präsentiert ein faszinierendes Panorama an Künstlern, Stilrichtungen und Motiven. Die Sonderschau mit zahlreichen Leihgaben aus international renommierten Museen zeigt, wie es dazu kam, dass sich Maler*innen, wie Cézanne, Gauguin, Monet oder Manet von den Konventionen der offiziellen Salon-Ausstellung der Pariser Akademie befreiten; wie sie begannen, sich selbst zu organisieren, und warum ihre Kunst anfänglich kritisiert und später weltweit gefeiert wurde.

<https://www.wallraf.museum/ausstellungen/aktuell/2024-03-15-paris-1874/>



Lovis Corinth (1858–1925)
Charlotte Corinth am Frisiertisch, 1911
Öl auf Leinwand, 120 x 90 cm
© Hamburger Kunsthalle / bpk, Foto: Elke Walford

Hamburger Kunsthalle

Impressionismus. Deutsch-Französische Begegnungen

29. Oktober 2021 – 1. Januar 2025

Mit einer Neupräsentation von über 80 Werken französischer und deutscher Impressionist*innen wirft die Hamburger Kunsthalle einen frischen Blick auf den Impressionismus und betont die europäische Dimension dieser bedeutenden Kunstbewegung. Die Schau eröffnet neue Perspektiven auf die Kunst der klassischen Moderne, indem sie französische und deutsche Werke miteinander in Dialog treten lässt: Claude Monets *Waterloo Bridge* erscheint im Dialog mit Lovis Corinths *Blick auf den Köhlbrand*, Pierre Bonnards *Lampionkorso auf der Außenalster* begegnet dem *Abend am Uhlenhorster Fährhaus* von Max Liebermann. Ein Multimediaguide in der App der Hamburger Kunsthalle sowie ein Begleitheft machen diese Ausstellung für alle zugänglich.

<https://hamburger-kunsthalle.de/ausstellungen/impressionismus-0>



Claude Monet, *Quai du Louvre*, 1867
© Kunstmuseum Den Haag – bequest Mr. and Mrs. G.L.F. Philips-van der Willigen, 1942

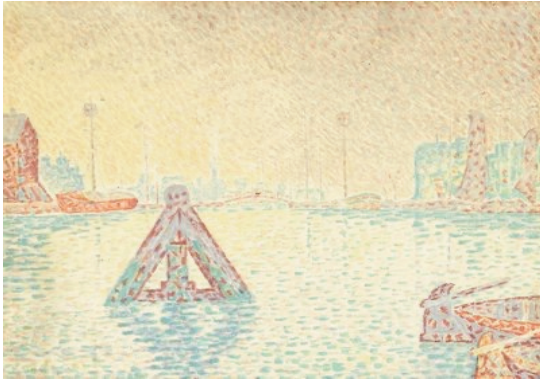
Alte Nationalgalerie, Berlin

Monet und die impressionistische Stadt

27. September 2024 – 26. Januar 2025

Die Alte Nationalgalerie präsentiert Claude Monets drei früheste Ansichten von Paris aus dem Jahr 1867. Diese gelten als die ersten impressionistischen Stadtansichten und regten viele Künstler zu eigenen Bildern der modernen Großstadt im Umbau an. Indem er das pulsierende Pariser Leben malte, kehrte Monet der kunsthistorischen Tradition buchstäblich den Rücken zu. Eine Kooperation zwischen der Nationalgalerie, dem Allen Memorial Art Museum am Oberlin College (Ohio, USA) und dem Kunstmuseum Den Haag ermöglicht die Wiedervereinigung dieser drei bemerkenswerten Stadtansichten.

<https://www.smb.museum/ausstellungen/detail/monet-und-die-impressionistische-stadt/>



Kupferstichkabinett, Berlin

Der andere Impressionismus.

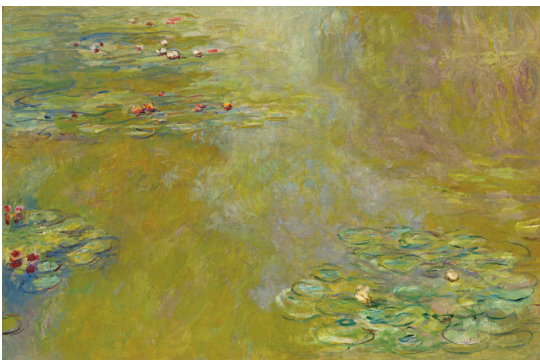
Internationale Druckgraphik von Manet bis Whistler

29. September 2024 – 12. Januar 2025

Das Kupferstichkabinett in Berlin zeigt mit der Ausstellung einen bisher unbekanntem Impressionismus. Hier steht nicht die Malerei, sondern verschiedene Drucktechniken im Vordergrund. Gedruckt oder belichtet: Die neuen Druckgraphiken bahnten dem Impressionismus den Weg ins Museum. Das Berliner Kupferstichkabinett präsentiert seine Auswahl dieses anderen Impressionismus und der daraus resultierenden Innovationen für die bildende Kunst mit Werken u. a. von Camille Corot, Charles-François Daubigny, Édouard Manet, Edgar Degas, Mary Cassatt, Berthe Morisot.

<https://www.smb.museum/ausstellungen/detail/der-andere-impressionismus/>

Paul Signac, *In Holland – Die Boje*, Detail, 1894
Farblithographie
© Staatliche Museen zu Berlin, Kupferstichkabinett



Museum Barberini, Potsdam

Maurice de Vlaminck. Rebell der Moderne

14. September 2024 – 12. Januar 2025

Impressionismus. Die Sammlung Hasso Plattner

Dauerausstellung

Das Museum Barberini in Potsdam zeigt dauerhaft die umfangreiche Sammlung impressionistischer und postimpressionistischer Gemälde des Museumsgründers Hasso Plattner: Mit 113 Meisterwerken von 23 Künstlerinnen und Künstlern wie Claude Monet, Pierre-Auguste Renoir, Berthe Morisot, Alfred Sisley, Camille Pissarro, Henri-Edmond Cross und Paul Signac stellt die Sammlung die französische Landschaftsmalerei einzigartig schlüssig und umfangreich dar. Mit 39 Gemälden von Monet sind außerhalb von Paris nirgends in Europa mehr Werke dieses Künstlers an einem Ort zu sehen. Potsdam ist damit eines der weltweit wichtigsten Zentren impressionistischer Landschaftsmalerei. Mit der Ausstellung *Maurice de Vlaminck. Rebell der Moderne* zeigt das Museum zudem die erste postume Retrospektive, die dem Fauvisten und prägenden Künstler der französischen Avantgarde an einem deutschen Museum zuteil wird. Anlässlich des 150. Jubiläums findet ein umfangreiches Programm statt:

www.museum-barberini.de/de/mediathek/15875/das-museum-barberini-feiert-150-jahre-impressionismus

Claude Monet, *Der Seerosenteich*, um 1918
Sammlung Hasso Plattner

Vergangene Ausstellungen



Vincent van Gogh, *Mohnfeld*, 1889
Kunsthalle Bremen – Der Kunstverein in Bremen

Kunsthalle Bremen

Geburtstagsgäste. Monet bis van Gogh

7. Oktober 2023 – 18. Februar 2024

Die Sonderausstellung *Geburtstagsgäste. Monet bis van Gogh*, der Höhepunkt des 200-jährigen Bestehens des Kunstvereins, würdigte die außergewöhnliche Bedeutung Bremens und anderer deutscher Museen für die Durchsetzung der französischen Kunst, insbesondere dank der Arbeit des ehemaligen Direktors Gustav Pauli. Es wurden außergewöhnliche Leihgaben aus den wichtigsten deutschen Museen sowie aus New York, Washington, D.C., Amsterdam, Budapest und Winterthur präsentiert, um ein Panorama der französischen Moderne in Deutschland vor dem Ersten Weltkrieg zu zeigen.

<https://www.kunsthalle-bremen.de/de/view/exhibitions/exb-page/geburtstagsgaeste>

In Frankreich



© Getty Images

Musée d'Orsay, Paris, und in ganz Frankreich

Anlässlich dieses historischen Jubiläums leiht das Musée d'Orsay Werke seiner Sammlung an rund 30 Museen in ganz Frankreich und in den Überseegebieten aus und bietet seinerseits die Sonderausstellung *Paris 1874. Inventer l'Impressionnisme* an.

<https://www.france.fr/de/news/liste/150-jahre-impressionismus-ganz-frankreich-feiert>



Paul Cézanne, *Une moderne Olympia* (détail),
entre 1873 et 1874, Musée d'Orsay, Don Paul Gachet, 1951
© Musée d'Orsay, Dist. RMN-Grand Palais / Patrice Schmidt

Musée d'Orsay

Paris 1874. Inventer l'impressionnisme

26. März – 14. Juli 2024

Vor 150 Jahren, am 15. April 1874, wurde in Paris die erste Impressionisten-Ausstellung eröffnet. Monet, Renoir, Degas, Morisot, Pissarro, Sisley und Cézanne sehnten sich nach Unabhängigkeit und waren entschlossen, sich von den Regeln zu befreien, indem sie ihre eigene Ausstellung außerhalb der offiziellen Wege organisierten: Der Impressionismus war geboren. Zur Feier dieses Jubiläums präsentiert das Musée d'Orsay rund 130 Werke und wirft einen neuen Blick auf dieses Schlüsseldatum, das als Startschuss für die Avantgarde gilt.

<https://www.musee-orsay.fr/fr/agenda/expositions/paris-1874-inventer-limpressionnisme>



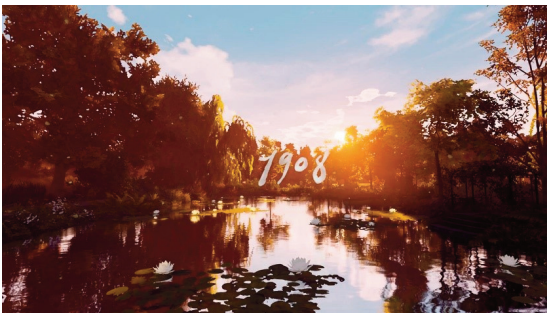
Un soir avec les impressionnistes. Paris 1874

26. März – 11. August 2024

VR-Erfahrung

Diese 45-minütige VR-Erfahrung lädt Sie zu einer Reise in die Vergangenheit ein: Sie werden in das Paris vor 150 versetzt und erleben die Eröffnung der ersten Impressionisten-Ausstellung. Sie treffen ihre Künstler und lernen ihre Malerei kennen, wie sie noch nie zuvor gesehen wurde. Dieses Erlebnis wurde gemeinsam entwickelt und produziert von EXCURIO, GEDEON Experiences und dem Musée d'Orsay mit der wissenschaftlichen Unterstützung der Kuratorinnen Sylvie Patry und Anne Robbins.

<https://www.gedeonmediagroup.com/production/un-soir-avec-les-impressionnistes-paris-1874/>



Musée de l'Orangerie, Paris

Claude Monet, l'obsession des nymphéas

April – 1. September 2024

VR-Erfahrung

Anhand eines Dialogs zwischen dem Maler und seinem Freund, dem Staatsmann Georges Clemenceau, führt die VR-Erfahrung *Claude Monet – Die Besessenheit der Seerosen* den Betrachter vom Museum bis zum Garten von Giverny durch die Jahreszeiten, zeigt uns sein Atelier und lässt uns in einem Wirbelsturm der Farben in das Herz von Monets Arbeit eintauchen. Ein immersives und sinnliches Erlebnis dieses einzigartigen Werkes. Diese VR-Erfahrung ist die erste Episode der ARTE Trips Collection, einer Reihe von Erfahrungen zu Meisterwerken der Kunstgeschichte, koproduziert von ARTE.

<https://lucidrealities.studio/index.php/portfolio/claude-monet-obsession-des-nymphéas/>

Film



ARTE – 1874: Geburtsstunde des Impressionismus

TV-Ausstrahlung am Samstag, 27. April um 20:15 Uhr und

online auf Arte.tv vom 26. März – 25. September 2024

15. April 1874: Im Pariser Atelier des Fotografen Nadar präsentieren rund 30 junge Maler aus dem Kreis um Claude Monet und Edgar Degas ihre Werke – das Gründungsereignis des Impressionismus. Begleitend zur großen Ausstellung im Pariser Musée d'Orsay im Frühjahr 2024 blickt der Dokumentarfilm auf die Anfänge des Impressionismus zurück. Erzählt wird die Geschichte einer Gruppe von jungen Malern, die die Kunst revolutionierten.

- **Hamburger Kunsthalle**
29. Oktober 2021 – 1. Januar 2025
Impressionismus. Deutsch-Französische Begegnungen
- **Kunsthalle Bremen**
7. Oktober 2023 – 18. Februar 2024
Geburtstagsgäste. Monet bis van Gogh
- **Museum Barberini, Potsdam**
Dauerausstellung
Impressionismus. Die Sammlung Hasso Plattner
14. September 2024 – 12. Januar 2025
Maurice de Vlaminck. Rebell der Moderne
- **Wallraf-Richartz-Museum, Fondation Corboud, Köln**
15. März – 28. Juli 2024
1863 · PARIS · 1874 Revolution in der Kunst
- **Französischen Botschaft**
23. April 2024
Impressionismus-Nachmittag mit Vorträgen
Anmeldung erforderlich, Kontakt: bea@institutfrancais.de
- **Premiere ARTE-Dokumentation**
27. April 2024
1874: Geburtsstunde des Impressionismus
Regie: Hugues Nancy & Julien Johan
- **Alte Nationalgalerie, Berlin**
27. September 2024 – 26. Januar 2025
Monet und die impressionistische Stadt
- **Kupferstichkabinett, Berlin**
29. September 2024 – 12. Januar 2025
Der andere Impressionismus.
Internationale Druckgraphik von Manet bis Whistler

MUSEUM BARBERINI
POTSDAM

HAMBURGER
KUNSTHALLE



Nationalgalerie
Staatliche Museen zu Berlin

KUNST
HALLE
BREMEN



Kupferstichkabinett
Staatliche Museen zu Berlin

Wallraf
das Museum
WALLRAF-RICHARTZ-MUSEUM & FUNDATION CORBOUD


AMBASSADE
DE FRANCE
EN ALLEMAGNE
*Liberté
Égalité
Fraternité*

INSTITUT
FRANÇAIS
Deutschland
ausgesprochen
französisch

 Musée d'Orsay

arte

GEDEON
experiences


UNFRAMED
COLLECTION